



Aarau, 3. Oktober 2016
GV 2014 - 2017 / 265

Beantwortung einer Anfrage

Lelia Hunziker und Silvia Dell'Aquila (SP Aarau) "Situation Unterbringung Asylsuchender in Aarau"

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 10. August 2016 reichten die Einwohnerrätinnen Lelia Hunziker und Silvia Dell'Aquila eine Anfrage "Situation Unterbringung Asylsuchender in Aarau" ein.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Hat der Stadtrat Kenntnis über die Situation sämtlicher Unterkünfte in Aarau?

Dem Stadtrat ist bekannt, wo die Unterkünfte in der Stadt Aarau sind. Ebenfalls werden diese sporadisch und bei Bedarf, in Zusammenhang mit der Arbeit der Sozialen Dienste, besucht (z.B. durch die aufsuchende Arbeit mit Asylsuchenden, dem Projekt Arbeit für Asylsuchende, etc.).

Frage 2: Inwieweit hat die Stadt Einfluss, bei Missständen einzugreifen?

Die Unterbringung der Asylsuchenden ist grundsätzlich Sache des Kantons, wie in der Anfrage richtig angemerkt wird. Der Stadtrat hat sich jedoch bereits im Verlauf des Jahres 2015 zusammen mit den Gemeinderäten von Suhr und Buchs beim Kanton erfolgreich dafür stark gemacht, dass die Unterbringung der Asylsuchenden im Raum Aarau in Absprache und Zusammenarbeit mit den Gemeinden geschieht und mit geeigneten Massnahmen unterstützt wird. Die Stadt ist bspw. in der Begleitgruppe der GOPS vertreten und nimmt dort Einfluss auf die Verhältnisse.

Frage 3: Besuchen alle Kinder bis 16 Jahre, welche in Aarau untergebracht sind, die Schule?

In der Regel besuchen alle schulpflichtigen Kinder die Schule.



Frage 4: *Wenn nicht, weshalb nicht? Haben diese Kinder die Möglichkeit interne Kurse zu besuchen?*

Dem Stadtrat ist nicht bekannt, ob es Kinder gibt, welche der Schulpflicht nicht nachkommen. Es ist Sache des Kantons, dies zu gewährleisten.

Dem Stadtrat sind zahlreiche Deutschkurse (z.B. des Netzwerks Asyl Aargau) bekannt, die allen Asylsuchenden offen stehen. Für Kinder sind natürlich altersadäquate Angebote notwendig. Ob die Unterkünfte selber Kurse für Kinder anbieten, ist der Eigeninitiative der Begleitpersonen überlassen und entzieht sich der Kenntnis des Stadtrats.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrats

Jolanda Urech
Stadtpräsidentin

Daniel Roth
Stadtschreiber